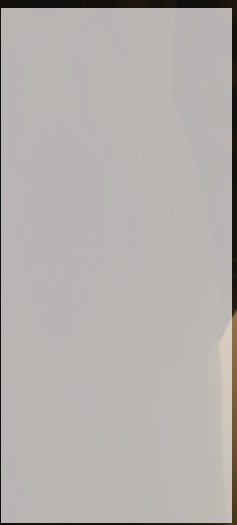
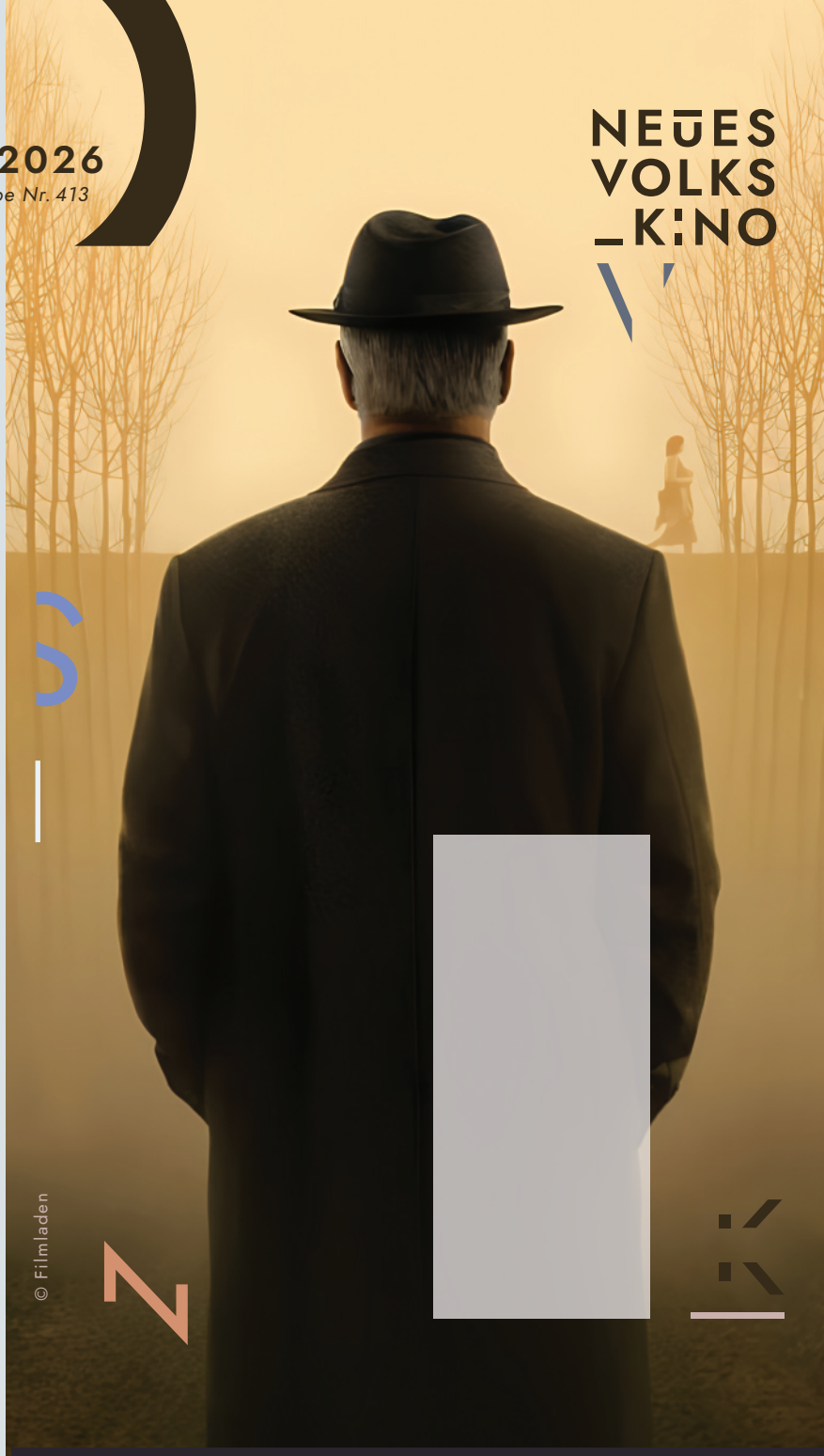




03/2026
Ausgabe Nr. 413

NEUES
VOLKS
_K:INO



LA GRAZIA

Ein Film von Paolo Sorrentino

© Filmladen



Liebe Kinobesucher:innen!

Mit dieser Ausgabe unseres monatlichen Programmheftes möchte sich der Verein Alternativkino, der seit dem Jahr 1991 für den Betrieb des Volkskinos verantwortlich ist (in den Anfangsjahren noch unter Mitwirkung des Programmkinopioniers Horst-Dieter Sihler), von Ihnen verabschieden.

In diesen Jahrzehnten ist es nicht nur gelungen, das Kino laufend zu modernisieren und auf den jeweils neuesten technischen Stand zu bringen, sondern auch ein zahlreiches, treues Stammpublikum auch für anspruchsvolle Filme zu begeistern.

Wir erinnern uns an dieser Stelle gerne an unzählige Sonderprogramme, Filmreihen, Premieren, Schulvorstellungen etc.

Zahlreiche namhafte Schauspieler:innen und Regisseur:innen waren bei uns zu Gast. Ganz besondere Freude hat uns auch die Etablierung des Open-Air-Kinos im Burghof gemacht, welches sich im Laufe der Jahre zu einer der attraktivsten Freiluft-Spielstätten in Österreich entwickelt hat. Herzlichen Dank auch dafür an alle beteiligte Personen, die uns bei der Umsetzung dieses Projektes hilfreich zur Seite gestanden sind.

Da der Pachtvertrag für die Kino-Räumlichkeiten mit Ende März ausläuft, wird der Verein Alternativkino seine Kino-Aktivitäten zu diesem Zeitpunkt beenden (ab April ist ein neuer Betreiberverein in dieser Zuständigkeit).

Zum Ende bedanken wir uns auf diesem Wege bei allen Mitarbeiter:innen und Besucher:innen für unzählige schöne Stunden, die wir auf cineastische Weise gemeinsam erleben durften.

Ihr Verein Alternativkino Klagenfurt

DF/OmU

Belgien/F 2023

Farbe, 81 Minuten

Komödie

Ab 10 Jahren

Regie/Buch

Pierre-F. Martin-Laval

Kamera

Nicolas Gaurin

Musik

Pascal Lengagne

Mit

Christian Clavier

Isabelle Nanty

Roby Schinasi

Deutsche Fassung
und OmU (französisch
mit deutschen UT)

1. bis 8. März

OmU

Ukraine/Ö/F 2025

Farbe, 111 Minuten

Dokumentarfilm

Ab 14 Jahren

Regie/Buch

Alina Gorlova

Simon Mozgovyi

Yelizaveta Smith

M. Nakonechnyi

Kamera

Viacheslav Tsvietkov

Khrystyna Lizogub

OmU (ukrainisch mit
deutschen Untertiteln)

1. und 3. März

Monsieur Robert kennt kein Pardon

Originaltitel Les vengeances de Maître Poutifard

Robert Poutifard geht in Pension. Nach 30 Jahren treuer Dienste als Lehrer an einer Grundschule könnte er nun seinen verdienten Ruhestand genießen. Aber er hat da noch Rechnungen mit ehemaligen Schülern offen, die ihn damals um die Liebe seines Lebens gebracht haben. Und Poutifard will den kleinen, vorlauten Gören von damals die Karriere vermasseln. Und so geraten ein erfolgreicher Chefkoch, populäre Influencer-Zwillinge und eine Pop-Diva in sein Visier. Jahrelang hat sich Monsieur Robert minutiös auf seine Rache vorbereitet – im Duett mit seiner Mutter Huguette, die nicht nur über ein loses Mundwerk, sondern auch über ungeahnte Computer-Skills verfügt. Und so werden Mutter und Sohn zum gnadenlosen Team... Frankreichs Starkomiker Christian Clavier läuft in der Rolle des rachsüchtigen Ex-Lehrers zur Höchstform auf.



© Luna Film

Militantropos

Originaltitel Militantropos

Dokumentarfilm über die unmittelbaren Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine. Unkommentiert erlebt der Zuschauer die Folgen mit, die der Krieg für die ukrainische Bevölkerung hat. In Scharen flüchtende Menschen, Männer, die zum ersten Mal eine Waffe in den Händen halten und damit umzugehen lernen müssen; Kinder, die das Auffahren von Militärfahrzeugen interessiert, aber scheinbar ohne Angst beobachten – für sie alle ist der Krieg Alltag geworden. Wie ein Kaleidoskop fügt der Film den vom Krieg veränderten Alltag zusammen und erzählt von jenen, die fliehen, die alles verlieren, und von jenen, die bleiben, um Widerstand zu leisten.



© Filmladen

DF/OmU

Father Mother Sister Brother

Originaltitel Father Mother Sister Brother

Frankreich/GB 2025

Farbe, 110 Minuten

Drama/Komödie

Ab 14 Jahren

Regie/Buch

Jim Jarmusch

Kamera

Frederick Elmes

Mit

Cate Blanchett

Charlotte Rampling

Vicky Krieps

Adam Driver

Tom Waits

Deutsche Fassung und

OmU (mehrsprachig mit

deutschen Untertiteln)

1. bis 4. März

So richtig viel Kontakt haben Jeff und Emily ja nicht mehr mit ihrem Vater. Es ist schon eine Weile her, dass sie sich alle gesehen haben. Jetzt ist es mal wieder an der Zeit, und die beiden besuchen ihn in seinem abgelegenen Haus. Doch das Wiedersehen gestaltet sich schwierig, sie wissen nicht so recht, worüber sie reden sollen. Ähnlich geht es den Schwestern Timothea und Lith, wenn sie sich regelmäßig mit ihrer Mutter treffen. Das Verhältnis der Zwillinge Skye und Billy ist dafür umso enger. Und sie brauchen auch einander, da sie gemeinsam die Pariser Wohnung ihrer kürzlich verstorbenen Eltern ausräumen müssen ... In seinem neuesten Geniestreich lässt Jim Jarmusch einen hochkarätigen Cast rund um Charlotte Rampling, Tom Waits und Adam Driver die Untiefen familiärer Beziehungen ausloten. Goldener Löwe bei den Filmfestspielen Venedig 2025.



© FilmLaden



CINEPASSION

Film & Gespräch

Jeder 1. Montag im Monat um 19:30

Organisation | Moderation


Mag. Ulrich Hagg MA
Dr.ⁱⁿ Regina Klein
Mag.^a Caroline von Korff
Dr. Axel Krefting
Dr. Herwig Oberlerchner

2. März | 20:00 Uhr

Yalda

F/D 2019 | Regie: Massoud Bakhshi | OmU

Filmbeschreibung auf www.volkskino.net



Frauenfilmtage 2026

Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März lädt das Referat für Frauen und Gleichstellung des Landes Kärnten auch 2026 zu den Kärntner Frauenfilmtagen.

Von 5. bis 10. März kommen Sie jeden Abend kostenlos in den Genuss eines neuen, spannenden Filmes – mit, über und zu meist von Frauen – stets unter dem Motto: Frauen vor den Vorhang! Wir möchten uns gemeinsam mit allen Kärntner:innen herausragenden Geschichten, Protagonistinnen und Regisseurinnen widmen, mit einem exklusiven Programm voller Highlights.

Ihr Referat für Frauen und Gleichstellung.

LAND  KÄRNTEN

Frauen | Gleichstellung

Frauenpower 4.0

Der Eintritt ist frei und gilt für folgende Vorstellungen:

- Ein Leben ohne Liebe ...** (5. März, 18.10, DF)
- Die progressiven Nostalgiker** (6. März, 18.10, DF)
- Ein Leben in Farbe** (7. März, 19.30, teilweise OmU)
- Calle Málaga - Ein Zuhause in Tanger** (8. März, 18.00, DF)
- Vier minus drei** (9. März, 15.30, OdF und 20.10, OdF)
- Wise Women** (10. März, 17.45, DF)

Am 5. März (vor Beginn des Films EIN LEBEN OHNE LIEBE IST MÖGLICH, ABER SINNLOS) stellen Vertreter:innen von Beratungseinrichtungen ihre Arbeit vor.

Platzreservierungen: 0463-319880, kino@volkskino.net oder im Internet (www.volkskino.net - direkt beim gewünschten Film). Reservierte Karten bitte mindestens 20 Minuten vor Spielbeginn abholen. Nicht rechtzeitig abgeholte Karten werden weitergegeben, es gibt auch **keine vorzeitige Kartenausgabe!**

DF

Ein Leben ohne Liebe ...

ist möglich, aber sinnlos / Mi amiga Eva

Spanien 2025

Farbe, 99 Minuten

Romanze/Drama

Ab 14 Jahren

Regie/Buch

Cesc Gay

Kamera

Andreu Rebés

Musik

Arnau Bataller

Mit

Nora Navas

Rodrigo de la Serna

Juan Diego Botto

Fernanda Orazi

Àgata Roca

Deutsche Fassung

5. März

Eva ist eine starke Frau, die weiß, was sie will, aber ihr Herz macht nach 25 Jahren Ehe nur noch Dienst nach Vorschrift. Das Alltagsleben hat ihr etwas genommen, das für sie lebenswichtig ist: das Spiel der Liebe. Auf einer Geschäftsreise nach Rom trifft sie auf den Schriftsteller Alex, in den sie sich spontan verliebt, obwohl er vergeben ist. Zurück in Barcelona gibt Eva ihr geordnetes Leben auf, steigt in die Welt der Dating-Algorithmen ein und versucht, sich im Dschungel der post-romantischen Möglichkeiten zurechtzufinden – meist ohne Erfolg: Zwischen poetischen Versprechungen, peinlichen Begegnungen und charmanten Katastrophen stolpert sie durch die moderne Liebeswelt – auf der Suche nach einem Gefühl, das sie längst verloren glaubte. Und dann taucht Alex wieder auf... Klug, romantisch, leichtfüßig: Spanisches Herz-Kino mit Feingefühl.



© Filmladen

DF

Die progressiven Nostalgiker

Originaltitel C'était mieux demain

Frankreich/B 2025

Farbe, 103 Minuten

Komödie

Ab 12 Jahren

Regie/Buch

Vinciane Millereau

Kamera

Philippe Guilbert

Romain Trouillet

Mit

Elsa Zylberstein

Didier Bourdon

Mathilde Le Borgne

Deutsche Fassung

6. März

Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er-Jahre: Michel ist Bankangestellter, seine Frau Hélène kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, wird aber durch einen Kurzschluss ihrer neuen Waschmaschine auf den Kopf gestellt, der sie ins Jahr 2025 katapultiert. Dort müssen sie sich mit veränderten Geschlechterrollen und einer modernen Welt auseinandersetzen. Hélène wird Karrierefrau, Michel Hausmann. Es dauert nicht lange, dann reicht es dem entmachteten Familienoberhaupt: Er will zurück in die gute alte Zeit! Wenn er doch nur wüsste, wie man die smarte Waschmaschine auf Zeit-Rückreise programmiert...



© Filmladen

OmU

Ein Leben in Farbe

Originaltitel A Life in Color

Österreich 2025

Farbe, 71 Minuten

Dokumentarfilm

Ab 12 Jahren

Regie/Buch

Axel Stasny

Kamera

Axel Stasny

Musik

Lylit

Mit

Eleanor Ambos

Peter Anastasiou

Tom Taylor

OmU

(englisch/deutsch mit deutschen Untertiteln)

7. März

Das Porträt von Eleanor, einer lebenslustigen, deutschstämmigen New Yorkerin, die als ehemalige Innenarchitektin und Immobilienikone bekannt dafür ist, alte Lagerhallen in prächtige Event-Locations zu verwandeln: Mit 92 Jahren beginnt sie eine Beziehung zu einem 22-jährigen Mann. Eleanor unterzieht sich einer Schönheitsoperation, tanzt leidenschaftlich, lebt und arbeitet in einer farbenfrohen Umgebung. Trotz ihres aktiven Lebens brechen alte seelische Wunden auf, und sie reflektiert über Tod, Freiheit und Eigenwilligkeit ... EIN LEBEN IN FARBE zeigt, wie man die eigene Existenz in ihrer ganzen Fülle umarmen kann. Der Regisseur findet dazu eine einfühlsame Bildsprache und erzählerische Nähe, in der Eleanor in all ihren Facetten und Emotionen spürbar wird. Filmgespräch am 7. März um 19.30 Uhr in Anwesenheit des Regisseurs Axel Stasny.



DIM DIM Film

nonstop
DEIN KINO ABO

AB 22€ IM MONAT SO OFT DU WILLST INS KINO GEHEN.

Mehr auf www.nonstopkino.at

Filmgespräch

Ein Leben in Farbe

Samstag, 7. März, 19.30 Uhr

Gast Axel Stasny (Regisseur)

Moderation Marie-Therese Vollmer

Platzreservierung: kino@volkskino.net

oder über www.volkskino.net

9020 Klagenfurt | 1020 Wien

SUSSITZ
KLUGER LUXUS

www.sussitz.eu

OdF

Vier minus drei

Originaltitel Vier minus drei

Österreich 2026
 Farbe, 121 Minuten
Drama / Literaturverfilmung
 Ab 14 Jahren
 Regie
 Adrian Goiginger
 Buch
 Senad Halilbasic
 Kamera
 Paul Sprinz
 Mit
 Valerie Pachner
 Robert Stadlober
 Stefanie Reinsperger
 Deutsche Originalfassung
 6. bis 18. März

Barbara und ihr Partner Heli leben als professionelle Clowns mit ihren Kindern Fini und Thimo den Traum eines alternativen, von Freude erfüllten Lebens - und lachen auch über Misserfolge. Als Barbara wie aus dem Nichts durch einen Unfall diese ihre Familie verliert, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Verlust stellt ihren Glauben an Beruf, Hoffnung und Menschlichkeit auf die härteste Probe. Doch Barbara stellt sich ihrem Schicksal. Mutig und unkonventionell findet sie ihren ganz eigenen Weg, mit der Trauer umzugehen. Und so erkennt sie Schritt für Schritt, dass das Leben trotz allem weitergeht, wenn man es wagt, ihm neu zu begegnen ... Verfilmung des autobiografischen Bestsellers von Barbara Pachtl-Eberhart. Mit einer schauspielerischen Ausnahmeleistung glänzt Valerie Pachner in der Hauptrolle, kongenial unterstützt von Robert Stadlober.



© Poly Film

Film & Frühstück

Vier minus drei

Deutsche Originalfassung
 Sonntag, 8. März 2026
 Frühstück (nur mit Reservierung!) 10:15 Uhr
 Filmbeginn 11:15 Uhr
 Platzreservierung: kino@volkskino.net
 oder über www.volkskino.net



© Poly Film



DF

Calle Málaga - Ein Zuhause in Tanger

Originaltitel Calle Málaga

Marokko/F 2025
 Farbe, 116 Minuten
Drama / Romanze
 Ab 14 Jahren
 Regie/Buch
 Maryam Touzani
 Kamera
 Virginie Surdej
 Musik
 Freya Arde
 Mit
 Carmen Maura
 Marta Etura
 Ahmed Boulane
 Miguel Garcés
 María Alfonsa Rosso
 Deutsche Fassung
 8. März (Preview)

María Ángeles (Carmen Maura), 79 Jahre alt, lebt seit Jahrzehnten im spanischen Viertel von Tanger. Ihre Wohnung in der Calle Málaga, gefüllt mit Erinnerungen, Blumen und alten Möbelstücken, ist für sie weit mehr als ein Zuhause. Vom Balkon aus verfolgt sie das geschäftige Leben auf den Straßen, in denen Vergangenheit und Gegenwart ineinanderfließen. Als ihre Tochter Clara (Marta Etura) jedoch den Entschluss fasst, die Wohnung zu verkaufen, steht María Ángeles vor einer entscheidenden Veränderung. Ein Umzug in eine Seniorenresidenz kommt für sie nicht infrage. Mit Einfallsreichtum und unbeirrbarem Willen setzt sie alles daran, ihr Heim behalten zu können. Unerwarteterweise eröffnet ihr dieser Widerstand neue Begegnungen, weckt ihre Lebensfreude und bringt eine Liebe zurück, die längst verloren schien ... Publikumspreis Filmfestspiele Venedig 2005.



© Panda Film

DF

Wise Women

Originaltitel Wise Women

Österreich 2025
 Farbe, 88 Minuten
Dokumentarfilm
 Ab 12 Jahren
 Regie/Buch
 Nicole Scherg
 Kamera
 Marie-Thérèse Zumtobel
 Deutsche Fassung
 10. März

Ein berührender Dokumentarfilm, der fünf Hebammen auf vier Kontinenten begleitet. In Äthiopien, Marokko, Nepal, Brasilien und Österreich öffnet er die Türen zu Geburtsräumen, die so unterschiedlich sind wie die Lebensrealitäten der Frauen, die darin gebären. Im Mittelpunkt stehen jene, die den Beginn des Lebens professionell und mit Hingabe begleiten: die Hebammen. Mit großer Sensibilität und in eindrucksvollen Bildern beobachtet der Film, wie unterschiedlich Geburt in verschiedenen Kulturen gestaltet wird und wie ähnlich die Emotionen sind, die sie begleiten. Ein kluger und zutiefst menschlicher Film über das, was uns alle verbindet - unseren Anfang.



© Poly-Film

OdF

Ach, diese Lücke ...

Originaltitel Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Schwer getroffen vom Unfalltod seines Bruders, verlässt der 20-jährige Joachim sein Elternhaus in Norddeutschland und zieht nach München zum Studium an der renommierten Schauspielerschule Otto Falckenberg, doch mit dem Unterricht kommt er nicht klar. Täglich eckt er an, verweigert sich den Übungen, die er als doofe Zumutungen empfindet. Rückhalt und Geborgenheit findet Joachim bei den Großeltern, in deren Villa er wohnt. Großmutter Inge war früher eine gefeierte Schauspieler, Großvater Hermann Philosophieprofessor. Das eigenwillige Ehepaar hat einen festen Tagesrhythmus mit trinkfesten Gewohnheiten, die auch dem Enkel so manchen Schwips bescheren ... Eine gelungene Mischung aus Coming-of-Age-Film, Familiendrama, Milieu-Komödie und Biografie, perfekt besetzt und gespielt. Nach dem Roman von Joachim Meyerhoff.



© Constantin Film

Film & Frühstück Ach, diese Lücke ...

Deutsche Originalfassung
Sonntag, 22. März 2026
Frühstück (nur mit Reservierung!) 10:15 Uhr
Filmbeginn 11:15 Uhr
Platzreservierung: kino@volkskino.net
oder über www.volkskino.net



© Constantin Film



12

Programmzeitschrift Neues Volkskino Nr. 413, März 2026

OdF

Renate

Originaltitel Renate

Mit über 90 Werken zählt die 87-jährige Renate Welsh zu den prägendsten Autorinnen der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur. Der Film folgt ihrem bewegten Leben - von einer Kindheit voller Schuldgefühle bis zu ihrer literarischen Arbeit mit Christine Nöstlinger und Mira Lobe. In ihren Schreibwerkstätten gibt sie schreibfernen Menschen wie Obdachlosen oder Bergbäuerinnen Anleitungen, ihre eigene Stimme zu finden. Doch ein plötzlicher Schlaganfall raubt ihr selbst Stimme und Mobilität. Ein berührendes Porträt von Martin Nguyen über eine außergewöhnliche Autorin, welche die fremde und eigene Sprachlosigkeit überwindet und nie aufgehört hat, Geschichten zu erzählen.

Österreich 2025

Farbe, 82 Minuten

Dokumentarfilm

Ab 10 Jahren

Regie/Buch

Martin Nguyen

Kamera

Martin Nguyen

Astrid Heubrandtner

Mit

Renate Welsh

Deutsche

Originalfassung

10./11. März

Lesung mit Renate Welsh im Musik-Institut am 10. März um 18.00 Uhr, anschließend Film-Gespräch im Volkskino mit Renate Welsh und Martin Nguyen.

Filmgespräch

Renate

Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr
Gast Martin Nguyen, Renate Welsh
Moderation Arno Rußegger
Platzreservierung: kino@volkskino.net
oder über www.volkskino.net

OdF

Mütter

Originaltitel Mütter

10 Frauen erzählen von ihren Erfahrungen als Mutter. Was bedeutet es, welche Erwartungen werden daran geknüpft? Was sind die Höhepunkte, was die Herausforderungen? Von der klassischen Kernfamilie und der Alleinerziehenden über die homosexuelle Eltern-Konstellation bis zur Mutterschaft durch künstliche Befruchtung. Von der modernen Jungmutter bis zur Großmutter, zu deren Zeit Kindererziehung reine Frauensache war. Von der »Person of Colour«, die nicht will, dass ihre Kinder als Fremde gesehen werden, bis hin zu jener Mutter im Rollstuhl, deren »Eignung zur Mutterschaft« ganz genau geprüft wurde. Ein Panoptikum dessen, was Muttersein bedeuten kann.

Österreich 2025

Farbe, 85 Minuten

Dokumentarfilm

Ab 12 Jahren

Regie/Buch

Birgit Bergmann

Oliver Werani

Kamera

Oliver Werani

Musik

Moses Roth

Deutsche

Originalfassung

11./12. März



© Sixpackfilm

13

Programmzeitschrift Neues Volkskino Nr. 413, März 2026

DF/OmU

Mein neues altes Ich

Originaltitel *Mysteriet om Menopausen*

Obwohl etwa die Hälfte der Weltbevölkerung die Menopause erlebt und viele Frauen unter teilweise stark belastenden Beschwerden wie Schlafstörungen, Gedächtnisproblemen und Depressionen leiden, bleibt diese Lebensphase weiter unzureichend erforscht. Über Jahrhunderte hinweg haben historische Vorurteile dazu geführt, dass Betroffene ihre Symptome oft still ertrugen. Internationale Forschungsteams bemühen sich nun, die Auswirkungen des sinkenden Östrogenspiegels auf Körper und Gehirn besser zu verstehen. Zudem wird untersucht, wie Menopause-Symptome mit Depressionen und dem erhöhten Alzheimer-Risiko bei Frauen zusammenhängen. Parallel dazu suchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach möglichen Ansätzen, um diesen Auswirkungen entgegenzuwirken. Dokumentarfilm von Louise Unmack Kjeldsen.



© Poly Film

Dänemark/D 2025

Farbe, 90 Minuten

Dokumentarfilm

Ab 12 Jahren

Regie/Buch

Louise U. Kjeldsen

Kamera

Anders Löfstedt

Musik

Astrid Fabrin

Deutsche Fassung und

OmU (mehrsprachig mit

deutschen Untertiteln)

13. bis 18. März

Enzo

Frankreich/Italien 2025

Regie: Robin Campillo/Buch: Laurent Cantet

Mit Eloy Pöhu, Pierfrancesco Favino, Élodie Bouchez

Farbe, 102 Minuten, OmU (französisch mit dt. Untertiteln)

Côte d'Azur, ein Haus mit Pool und Meerblick. Eigentlich soll der sechzehnjährige Enzo die Schule beenden und studieren. Doch im stillen Protest gegen die eigene Bourgeoisie nimmt er einen Job auf einer Baustelle an – zum Missfallen seiner Familie. Er fühlt sich jedoch bei seinem älteren Kollegen Vlad aus der Ukraine wohl. Dieser wird zum männlichen Vorbild, das dem behüteten Wohlstandskind vielleicht immer gefehlt hat – doch es kommen noch ganz andere Gefühle zum Vorschein und machen alles komplizierter ... Spieltermin: 19. März.

Programmzeitschrift Neues Volkskino Nr. 413, März 2026

DF/OmU

Nouvelle Vague

Originaltitel *Nouvelle Vague*

Frankreich/USA 2025

SW, 106 Minuten

Drama

Ab 12 Jahren

Regie/Buch

Richard Linklater

Kamera

David Chambille

Mit

Zoey Deutch

Guillaume Marbeck

Aubry Dullin

Matthieu Penchinat

Deutsche Fassung und

OmU (französisch/eng-

lisch/italienisch mit

deutschen Untertiteln)

12. bis 19. März

OmU

Österreich 2025

Farbe, 98 Minuten

Dokumentarfilm

Ab 12 Jahren

Regie/Buch

Othmar Schmiderer

Kamera

Siri Klug

Shaheen Dill-Riaz

Joerg Burger

Musik

Christian Fennesz

OmU (mehrsprachig mit deutschen Untertiteln)

14. März

15

Ein Film über die Dreharbeiten von Jean-Luc Godards bahnbrechendem Krimidrama *AUSSER ATEM* mit viel Liebe zum Detail und Humor. Paris, 1959: Während viele seiner Kollegen bereits erste Filme gedreht haben, wartet Jean-Luc Godard mit zunehmender Ungeduld auf seine Chance. Erst der große Erfolg, den sein Freund François Truffaut mit »Sie küsstest und sie schlugen ihn« in Cannes feiert, ändert alles. Plötzlich erklärt sich ein Produzent bereit, auch Godards ersten Film zu produzieren – streng angelehnt an das Konzept von Truffauts Film. Doch Godard mag keine Pläne und schon gar kein festes Drehbuch. Stattdessen lässt er seine Jungstars Jean Seberg (Z. Deutch) und Jean-Paul Belmondo (Aubry Dullin) lieber spontan vor der Kamera agieren ... Mitreißende Hommage an ein ikonisches Werk der Filmgeschichte, Publikumslieb- ling beim Festival Cannes 2025!



© Poly Film

Elements of(f) Balance

Originaltitel *Elements of(f) Balance*

Österreich 2025

Farbe, 98 Minuten

Dokumentarfilm

Ab 12 Jahren

Regie/Buch

Othmar Schmiderer

Kamera

Siri Klug

Shaheen Dill-Riaz

Joerg Burger

Musik

Christian Fennesz

OmU (mehrsprachig mit deutschen Untertiteln)

14. März

In Zeiten instabiler Ökosysteme schaut sich Othmar Schmiderer auf dem Feld zukunftsfähiger Lösungen um und findet: Toter Forst in Mitteleuropa wird wieder lebendiger Wald. Schwimmende Beete in Bangladesch nehmen es mit dem Klimawandel auf. In den Dünen von Chinas Wüstenregionen arbeiten Tausende an dem größten Renaturierungsprojekt der Welt. Im Donaudelta zwischen Rumänien und der Ukraine fallen alte Dämme aus Sowjetzeiten, damit ein europäisches Feuchtgebiet wieder zur biodiversen Naturlandschaft werden kann ... Ein Film über mögliche Ansätze, den aktuellen ökologischen Herausforderungen ohne partielle Einzelinteressen zu begegnen.



Einladung zum Filmbrunch Elements of(f) Balance

Die Grünen Klagenfurt

Samstag, 14. März 2026

Brunch: 10:00, Filmbeginn 11:00

Brunch und Eintritt Film gratis!

Platzreservierung: kino@volkskino.net,
www.volkskino.net (direkt beim Film)

QUEER
FILM
NACHT #22

14

Programmzeitschrift Neues Volkskino Nr. 413, März 2026

DF/OmU

La Grazia

Originaltitel La Grazia

Die Amtszeit des italienischen Präsidenten Mariano De Santis (Toni Servillo) nähert sich ihrem Ende. Nach fast sieben Jahren und sechs überstandenen Regierungskrisen ist der erzkatholische Jurist der Verantwortung seines Amtes müde. Das Tagesgeschäft überlässt er gerne seinen Beratern, allen voran seiner Tochter Dorothea (Anna Ferzetti), wobei er lediglich einen groben Überblick behält. Sie ist es auch, die von ihm vor seiner Demission die Unterzeichnung eines Gesetzes über Sterbehilfe und eine Entscheidung über zwei Gnadengesuche fordert. Ihrer Vehemenz ist es letztlich zu verdanken, dass der apathische De Santis die eigene Vergangenheit emotional aufarbeitet, um über seine letzte große Amtshandlung zu entscheiden ... Getragen von einer virtuosens Darstellung Toni Servillos (ausgezeichnet als Bester Darsteller bei den Filmfestspielen von Venedig 2025) entfaltet dieses zutiefst bewegende Werk eine kraftvolle Meditation über Entscheidungen, die ein Leben prägen. Mit Paolo Sorrentinos unverkennbarem poetischen Blick und einem stimmungsvollen Soundtrack gerät der Film zu einem visuell eindrucksvollen Kinoerlebnis.



© Filmladen



© Filmladen



Italien 2025

Farbe, 133 Minuten

Drama

Ab 14 Jahren

Regie/Buch

Paolo Sorrentino

Kamera

Daria D'Antonio

Musik

Nick Donnelly

Mit

Toni Servillo

Anna Ferzetti

Orlando Cinque

Massimo Venturiello

Milvia Marigliano

Giuseppe Gaiani

Deutsche Fassung und

OmU (italienisch mit deutschen Untertiteln)

19. bis 25. März

DF/OmU

Wuthering Heights - Sturmhöhe

Originaltitel Wuthering Heights

GB/USA 2026

Farbe, 136 Minuten

Drama/Komödie

Ab 14 Jahren

Regie/Buch

Emerald Fennell

nach Emily Brontë

Kamera

Linus Sandgren

Mit

Margot Robbie

Jacob Elordi

Hong Chau

Martin Clunes

Deutsche Fassung und

OmU (englisch mit deutschen Untertiteln)

20. bis 23. März

Mr. Earnshaw lebt mit seiner Familie auf dem weitläufigen Anwesen Wuthering Heights. Einen Adelstitel hat er nicht, Geld eigentlich auch nicht. Trotzdem nimmt er einen Jungen aus schwierigen Verhältnissen bei sich auf. Seine Tochter Catherine findet schnell Gefallen an dem Jungen und gibt ihm den Namen Heathcliff. Die beiden sind bald unzertrennlich und schwören einander ewige Freundschaft. Jahre später sind ihre Gefühle füreinander noch stärker. Trotzdem ist Catherine klar, dass sie den mittellosen Knecht nicht heiraten kann, wenn sie dem langsam verfallenden Anwesen entkommen will. So wählt sie den vermögenden Nachbarn Edgar zum Mann, ohne zu ahnen, was sie damit anrichtet ... Regisseurin Emerald Fennell destilliert aus Emilys Brontës klassischer Romanvorlage eine leidenschaftliche, tragische, opulent bebilderte Liebesgeschichte.



© Constantin Film

KinoMomente

Die Unschuld

L'INNOCENTE

Italien 1976, Regie/Buch: Luchino Visconti

Mit Giancarlo Giannini, Laura Antonelli, Rina Morelli

Farbe, 129 Minuten, DF und OmU (italienisch mit dt. UT)

Der Aristokrat Tullio Hermil lebt mit seiner Frau Giuliana zusammen, sie ist für ihn jedoch nicht mehr als die Erfüllung eines gesellschaftlichen Zwangs. Er selbst sieht sich als freien Lebemann und stellt dies mit zahlreichen Affären auch unter Beweis. Seine Liebenschaft mit der verwitweten Gräfin Teresa Raffo lebt er schamlos in aller Öffentlichkeit aus. Als Giuliana ihrerseits engere Bekanntschaft mit dem Schriftsteller Filippo d'Arborio schließt, reagiert er mit Eifersucht, bricht seine Beziehung zu Teresa ab und versucht, seine Frau zurückzugewinnen ... *Spieltermin: 24./25. März.*

DF/OmU

The Chronology of Water

Originaltitel The Chronology of Water

USA/Lettland 2025

Farbe, 128 Minuten

Biopic/Drama

Ab 16 Jahren

Regie

Kristen Stewart

Buch

Andy Mingo

nach Lidia Yuknavitch

Kamera

Corey C. Waters

Mit

Imogen Poots

Thora Birch

Deutsche Fassung und

OmU (englisch mit

deutschen Untertiteln)

20. bis 25. März

Die Schriftstellerin Lidia Yuknavitch (Imogen Poots) wächst im pazifischen Nordwesten in einem zerrütteten Elternhaus mit einem gewalttätigen Vater und einer alkoholkranken Mutter auf. Von ihrer Zeit als erfolgreiche Schwimmerin mit Universitätsstipendium bis hin zu Erfahrungen mit Drogen, toxischen Beziehungen und der Suche nach einem Platz in der Welt ist ihr Leben geprägt von Schmerz. Als sie schließlich ihre Stimme als Autorin entdeckt, offenbart sich ihr auch die Kraft der Selbstfindung ... Kongeniale Adaption des preisgekrönten autobiografischen Bestsellers von Lidia Yuknavitch. Sie überwindet ein Leben aus Sucht und Selbsterstörung - als Schwimmerin, die zu einer Künstlerin wird. Der Film zeigt mit eindringlicher Kraft, wie aus Schmerz und Erfahrung große Kunst entstehen kann. Ein brachiales und fulminantes Regiedebüt von Kristen Stewart.



© Poly Film

IMPRESSUM

Herausgeber/für den Inhalt verantwortlich:

Verein Neues Volkskino,
Kinoplatz 3, 9020 Klagenfurt

Kartenreservierung/Kino

kino@volkskino.net

www.volkskino.net

0463.319880

Büro / Kontakt:

+43.650.9337767

Media

office@volkskino.net

www.volkskino.net

www.facebook.com/volkskino

Druck

satz&druck, Auflage: 3000

Erscheinungsweise: monatlich



KinderKino

Österreich 2025

Farbe, 96 Minuten

Familienfilm/

Abenteuer

Ab 8 Jahren

Regie

Norbert Lechner

Buch

Katrin Milhahn

Mit

Silas John

Annika Benzin

Maximilian Reinwald

Ben Winkler

Deutsche

Originalfassung

13. bis 22. März

Das geheime Stockwerk

Originaltitel Das geheime Stockwerk

Der zwölfjährige Karli zieht mit seiner Familie in die Alpen, wo sich seine Eltern endlich den Traum vom eigenen Hotel erfüllen. Bei seinen Streifzügen durch das ehemalige Grandhotel entdeckt er, dass er in einem alten Lastenaufzug in der Zeit reisen kann - und landet im Jahr 1938. Er freundet sich dort mit dem jüdischen Gastmädchen Hannah und dem Schuhputzerjungen Georg an. Doch Karli wagt nicht, seinen Freund:innen zu erzählen, was er über das Jahr 1938 weiß und warum es lebenswichtig ist, dass Hannah nicht nach Berlin zurückfährt. Als Georg zu Unrecht eines Diebstahls bezichtigt wird, wollen ihm seine neuen Gefährten helfen und den wahren Gauner finden. Dabei entdecken die drei, dass sich hinter der Hotelfassade ein riesiges Geheimnis verbirgt!



© Poly Film

Uraufführung

**STADT
THEATER
KLAGENFURT**

Wiedersehen.
Ein Stück Hoffnung

von David Bösch
Koproduktion mit dem
Landestheater Linz

09.04. bis 22.05.26

KARTEN +43 (0) 463 54 0 64
www.stadttheater-klagenfurt.at



© V. Schellander

